



Hochschule für  
Wirtschaft und Recht Berlin  
Berlin School of Economics and Law



# Bachelorarbeit

Aufstellung einer zukunftsfähigen Kinder- und Jugendarbeit in  
Sportvereinen und –verbänden in Brandenburg

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften  
Studiengang Business Administration Teilzeit  
Themenfeld Personalmanagement & Organisationsgestaltung

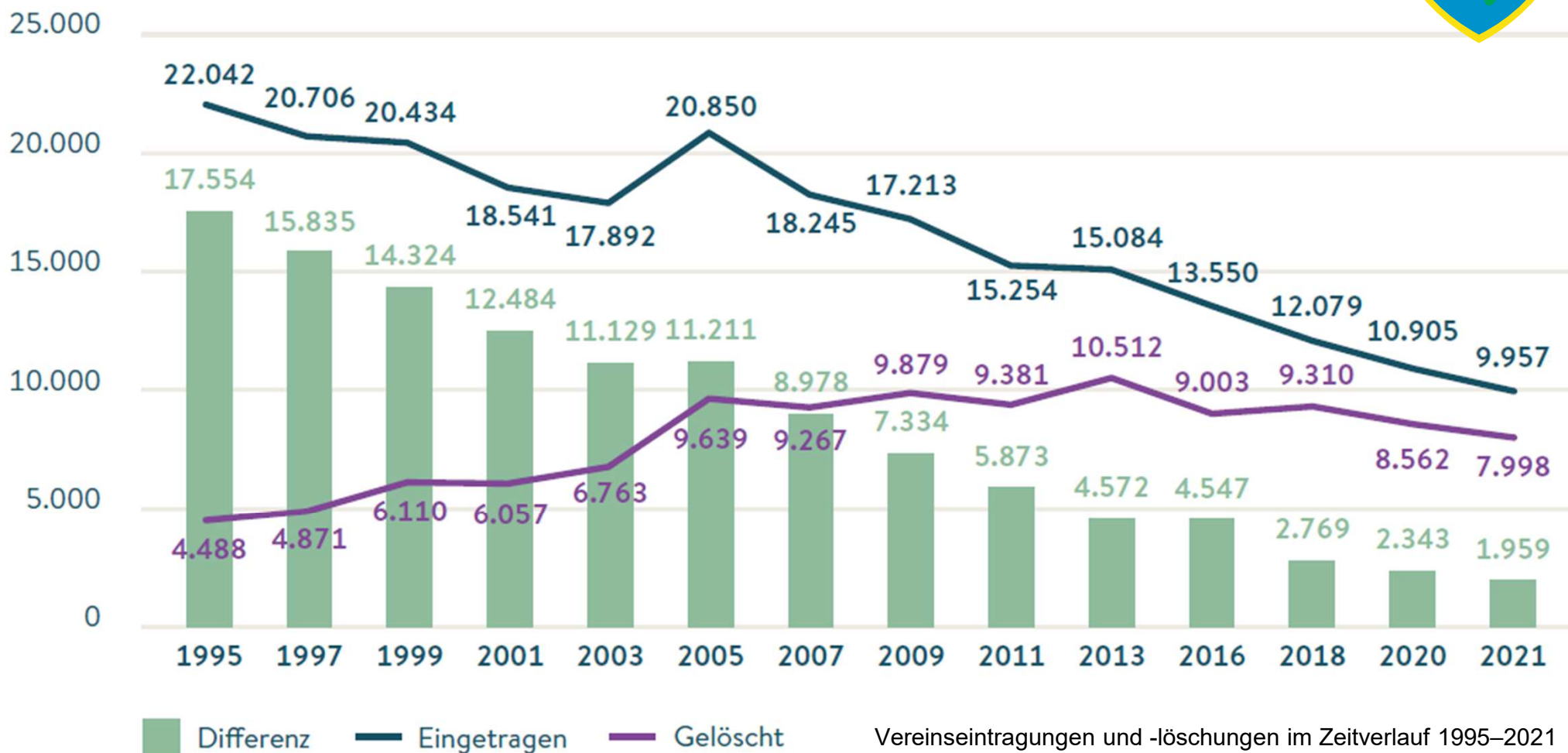
Christoph Baatz, Februar 2025

# Fragestellung



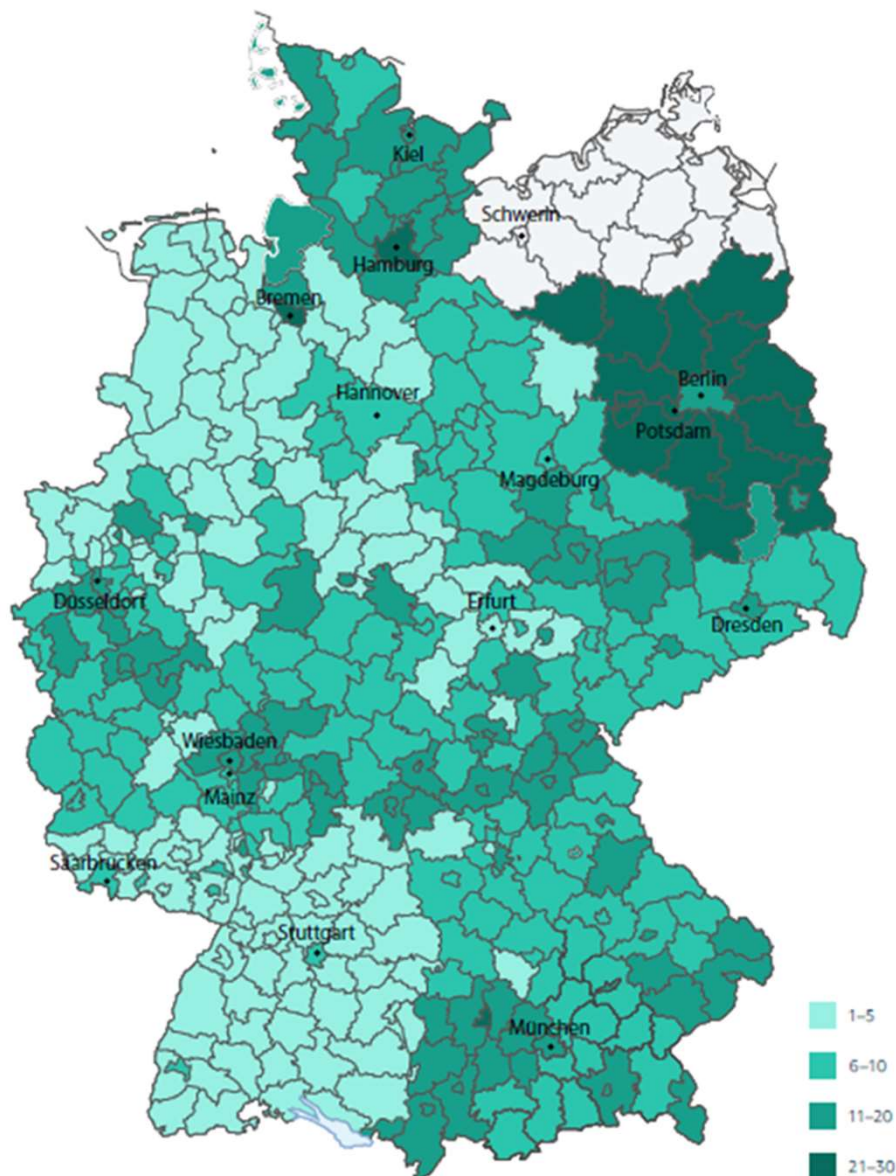
- **Problem:** voranschreitendes ländliches Vereinssterben in Deutschland, besonders ausgeprägt in Brandenburg
- **Gründe:** demografischer und zivilgesellschaftlicher Wandel gelten als Primärtreiber ländlichen Vereinssterbens
- **Lösungsansatz:** verbandliche Kinder- & Jugendarbeit als Quelle von Mitgliedergewinnung und –bindung um insb. ländlich gelegene Vereine zu stärken
- **Frage-/Zielstellung:** zukunftsfähige Ausgestaltung der Kinder- und Jugendarbeit an den Erfordernissen des demografischen und zivilgesellschaftlichen Wandels

# Entwicklung Vereinswesen Deutschland



Vereinseintragungen und -lösungen im Zeitverlauf 1995–2021  
Quelle: Schubert, Kuhn, Tahmaz, 2023, S. 10

# Entwicklung Vereinswesen Brandenburg



- In Brandenburg die meisten Vereinslöschungen aller Bundesländer
- Gleichzeitig hohe Gründungsdynamik in der Speckgürtelregion
- Dadurch: In Brandenburg zwischen 2012 und 2022 die geringsten Veränderungen aller Bundesländer im Vereinsbestand

**→ Das ländliche Vereinssterben und der urbane Vereinsboom schreiten in Brandenburg besonders schnell voran**

Löschungen aus den Vereinsregistern je  
100 bestehender Vereine 2006-2016  
Quelle: Gilroy et al., 2018, S. 6



# Demografischer Wandel

- Geburtenrate seit Pillenknick bei 1,4 – 1,6 Kindern pro Frau, 2,1 Kinder wären zur Bevölkerungsstabilisierung nötig
- Lebenserwartung steigt durch allgemeinen gesellschaftlichen Fortschritt
- Starke Binnenmigration: Landflucht und Urbanisierung

## Für Brandenburg:

- Geburtenrate in Ostdeutschland noch niedriger als im Westen
- 26% Zuwachs der Personengruppe im Rentenalter bis 2035 (Durchschnitt Ostdeutschland 13%)
- Charakteristisch sind besonders hohe Wanderungsbewegungen von ländlichen in urbane Gebiete, durch besonders starken Gegensatz zwischen BLN und BRB

**→ Fortlaufende Entwicklungsasymmetrie durch weitere Verödung ländlicher Räume und gleichzeitiger Expansion der Berliner Umlandregion**

# Zivilgesellschaftlicher Wandel



- Zivilgesellschaftliches Engagement hat seit über 20 Jahren zugenommen
  - Jedoch: Verlagerung von formellem zu mehr informellem Engagement
  - Informelles Engagement 118% angestiegen, formelles Engagement um 18%, der Anteil formellen Engagements ging um 5,5% zurück
  - Die Bindungsbereitschaft Engagierter zu einem Verein nimmt ab!
  - Rückläufige Bindungsbereitschaft durch zunehmenden Wunsch nach Flexibilität
  - Corona als Katalysator neuer Engagementformen
  - Wandel der Interessengebiete der freiwillig Engagierten
    - Sportbereich mit Verlust von ca. 1 Mio. formell Engagierten und Ehrenamtlern zwischen 2014 und 2019 die größten Engagementverluste
    - 27% der Sportvereine verzeichnen von 2018 bis 2023 abnehmende Engagiertenzahlen, demgegenüber erklären 32% der Umwelt- und Naturschutzorganisationen wachsende Engagiertenzahlen
- ***Es zeigt sich eine Verschiebung der Anteile vom formellen und ehrenamtlichen Engagement im klassischen Sport- und Freizeitsegment, zu verstärktem informellem Engagement für die Bereiche Gesundheitswesen, gemeinschaftliche Versorgung und Umwelt- und Katastrophenschutz***



## Empirische Studie

- Qualitative Forschung mittels semistrukturierter Leitfadeninterviews mit ausgewählten Experten
- **Fragebogen mit 4 Themenkomplexen:**
  - Bestandsaufnahme aktuelle Jugendarbeit
  - Herausforderungen/Probleme
  - Chancen/ Potenziale
  - Stellenwert der Kinder- & Jugendarbeit

→ **Diskussion der Aussagen am aktuellen Stand wissenschaftlicher Forschung**



## Ergebnisse empirische Studie

### *Aktuelle Jugendarbeit*

- Hohes Niveau mit ausgereiftem Portfolio, hoher persönlicher Einsatz
- Besonders erfolgreich: **Niedrigschwellige** und **kurzfristige Projektarbeit** in Kombination mit **persönlichem Erleben** und individueller Entfaltung – durch Studien bestätigt → Kinderangelschulen
- Starke Adressierung an Nicht-Mitglieder im Vergleich zu anderen Sportvereinen in BRB
- Digitalisierungsdefizite (z.B. Eigene Homepage, Online-Montagenbau im Winter, Auswertung Angelvideos, Instagramseite Jugendgruppe, WhatsApp-Gruppe)





## Ergebnisse qualitative Studie

### *Herausforderungen/ Probleme*

- Verfügbarkeit Engagierter häufigstes Problem
- Althergebrachte Vereinsstrukturen die den Bedürfnissen nachrückender Generationen kaum entsprechen, Veränderungsunfreudigkeit, „Vereinsmeierei“
- Wettbewerb zu anderen (Freizeit-)Aktivitäten, Stressbestimmte Lebensweise



## Ergebnisse empirische Studie

### ***Chancen & Potenziale***

- Beständiges, funktionierendes Vereinsleben (Anziehungskraft durch positive Reputation, Empfehlungsmarketing, rechtzeitiges (an)erkennen von Problemlagen, Mitglieder- und Engagiertenschwund frühzeitig entgegenwirken)
- Aufbrechen festgefahrener, konservativ geprägter Strukturen (Verständnis entwickeln für Belange jüngerer Menschen, Offenheit für Veränderungen, Informationslage des Vereins stärken, Medienkompetenz verbessern)
- Stärkere Einbindung junger Menschen in Entscheidungsprozesse und in die Entwicklung struktureller Veränderungen (Optionen zur Mitbestimmung, Mitarbeit in Gremien, Jugendvertretung/-sprecher, Jugendorganisationen/ Mini-Vorstand, Stimmrecht ab 16, Jugendordnung)
- Moderne Vereinsstrukturen, die sich an neue generationelle Bedürfnisse anpassen (Schaffung von Beteiligungsmöglichkeiten für informell Engagierte/ kurzweiliges Engagement, digitales Engagement, kürzere Amtszeiten, Digitalisierungsansätze)



## Abschließende Bemerkungen

- Keine Allgemeingültigkeit der Ergebnisse - jeder Verein ist individuell hinsichtlich Region, Größe, Interessen, Notwendigkeit...
  - Keine Wertung sondern Bestandsaufnahme!
  - Ergebnisse sind nach individuellem Bedarf anzuwenden und gelten als Unterstützungsangebot primär für ländlich gelegene Vereine
  - Uns geht's doch gut?! - Ländliches Vereinssterben wird auch bei uns stärker spürbar werden!
- *Ziel: Vermittlung zwischen den Idealen konservativer Vereinspraxis und den Bedürfnissen jugendlichen Engagements!*
- *Identität behalten und gleichzeitig attraktiver für jüngere Generationen*



**Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!**